

Milliardendeal von Delivery Hero, o2 muss Kunden 225.000 Euro auszahlen, Entlastung für Millionen Betriebsrentner

+++ Delivery Hero wächst durch Milliarden-Übernahme +++

Der Lieferdienst Delivery Hero investiert ins globale Wachstum des Unternehmens und sicherte sich für eine Summe in Milliardenhöhe eine [Unternehmensbeteiligung am koreanischen Konkurrenten Woowa](#). Für [vier Milliarden Euro](#) erwirbt das Berliner Unternehmen zunächst 87 Prozent von Finanzinvestoren. Zu einem noch unbekannten Zeitpunkt soll dann die Übernahme der letzten 13 Prozent Anteile am koreanischen Marktführer im Bereich Essen-Lieferdienste folgen.

+++ 225.000 Euro Auszahlung an O2-Kunden +++

„Einfach Geld machen“ ist für viele Leute ein Traum. Für einen O2-Kunden wurde das Realität. Er nahm die Aktion „Easy Money“ des Mobilfunkanbieters wörtlich, in der für jeden eingehenden Anruf zwei Cent gutgeschrieben werden sollten, und kaufte 508 Prepaid-Karten. Mit diesen Prepaid-Karten rufte er sich derart häufig selbst an, sodass O2 insgesamt vor einer [Auszahlungssumme von 225.000 Euro](#) stand. Das Unternehmen zog vor Gericht, doch nach einem mehrjährigen Rechtsstreit gab das Oberlandesgericht München dem Kunden recht.

+++ Gesetz verabschiedet: Entlastung für Millionen Betriebsrentner +++

Ab 2020 können sich ungefähr 4 Millionen Betriebsrentner über mehr Zaster im Portemonnaie freuen. Der Grund: Der Bundestag verabschiedete ein Gesetz, sodass [Betriebsrentner weniger von ihren Bezügen an die Krankenkasse abführen müssen](#). Konkret

wird ab dem 01.01.2020 ein monatlicher Freibetrag von 159,25 Euro eingeführt. Betriebsrenten unterhalb dieser Grenze, werden nicht mehr für Krankenkassenbeträge angerechnet.